



**Team K Bruneck**  
**Gemeinderatsfraktion | 2025/2030**  
**Wilma Huber Gerhard Elzenbaumer Monika Rieder**

An den Bürgermeister Bruno Wolf  
An den Präsidenten des Gemeinderates Reinhard Weger  
An die zuständigen Stadträte/Innen

**Beschlussantrag:**

**Erhöhung der Grundgehälter im öffentlichen Dienst, insbesondere für die Gemeindebediensteten in Südtirol.**

Der Gemeinderat von Bruneck hält es für notwendig, auf die seit Jahren bestehende und zunehmend problematische Situation im öffentlichen Dienst hinzuweisen:

1. Festgestellt, dass die Grundgehälter im öffentlichen Dienst seit beinahe 20 Jahren unverändert geblieben sind und somit keine spürbaren Lohnerhöhungen erfolgt sind.
2. Hervorgehoben, dass die Kaufkraft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den letzten 10 bis 15 Jahren merklich zurückgegangen ist.
3. Weiters festgestellt, dass diese Entwicklung den gesamten öffentlichen Dienst, insbesondere auch die Gemeinden, erheblich belastet.
4. Vor Augen geführt; dass die Bürokratie in nahezu allen Bereichen des öffentlichen Dienstes erheblich zugenommen hat und gleichzeitig aufgrund der niedrigen Entlohnung immer mehr qualifizierte Fachkräfte ins Ausland abwandern.
5. Im Bewusstsein, dass die Gemeindebediensteten in besonderem Maße unter der wachsenden Diskrepanz zwischen den steigenden Anforderungen ihrer Arbeit und einer gerechten, angemessenen Bezahlung leiden.
6. Weiters festgestellt, dass zahlreiche Gemeindebedienstete ihren Dienst bereits quittiert haben und unter den derzeitigen Rahmenbedingungen nicht gewillt sind, in den Gemeindedienst zurückzukehren.
7. Festgehalten, dass die einmaligen Nachzahlungen der Inflationsanpassung (una tantum) weder für die Berechnung der Pension noch für die Abfertigung oder die Einzahlung in die Zusatzvorsorgefonds (Laborfonds) zählen und dadurch für die Bediensteten ein langfristiger finanzieller Schaden entsteht.
8. Weiters wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der nicht ausreichenden und zufriedenstellenden Bezahlung eine zunehmende Knappheit an Gemeindebediensteten

herrscht, was dazu führt, dass Dienstleistungen ausgelagert werden müssen und dadurch deutlich höhere Kosten für die Körperschaften entstehen, als wenn sie den Bediensteten ein angemessenes Gehalt für die Weiterführung dieser Dienste bezahlen würden.

9. Daraus für notwendig erachtet, der Realität Rechnung zu tragen und den bereichsübergreifenden Kollektivvertrag sowie den Bereichsvertrag für das Gemeindepersonal in finanzieller Hinsicht substanzial nachzubessern.

10. Festgestellt zudem, dass für Politikerinnen und Politiker eine automatische Inflationsanpassung vorgesehen ist und dass ein solches System auch für das gesamte öffentliche Personal ebenfalls Anwendung finden sollte.

11. Im Hinblick darauf wird festgehalten, dass die Politik dringend gefordert ist, Maßnahmen zur Sicherstellung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des öffentlichen Dienstes, insbesondere in den Gemeinden, einzuleiten.

Vor diesem Hintergrund ist es die Aufgabe der Gemeinde Bruneck, ein klares Signal an die Landespolitik zu senden und die Interessen der Gemeindebediensteten zu vertreten.

beschließt

der Gemeinderat von Bruneck:

1. Alle verfügbaren Mittel und Hebel einzusetzen, um die Forderung nach einer deutlichen und spürbaren Erhöhung der Grundgehälter der Gemeindebediensteten einzufordern und zu unterstützen.
2. Die rechtzeitige Aufnahme von Kollektivvertragsverhandlungen zu verlangen, um einmalige Inflationsanpassungen (una tantum) zu vermeiden und stattdessen dauerhafte und pensionswirksame Gehaltserhöhungen sicherzustellen.
3. Die Schaffung eines funktionellen und transparenten Systems nach dem Vorbild der Privatwirtschaft zu unterstützen, um eine gerechte Entlohnung und eine automatische Inflationsanpassung auch im öffentlichen Dienst sicherzustellen.
4. Die Landesregierung und die zuständigen Stellen nachdrücklich aufzufordern, diese seit vielen Jahren bestehende untragbare Situation unverzüglich zu korrigieren und die notwendigen Schritte zur Anhebung der Grundgehälter im öffentlichen Dienst einzuleiten, um auch wieder konkurrenzfähiger gegenüber dem Ausland zu werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Für das Team K

Huber Wilma

Elzenbaumer Gerhard

Rieder Monika

Bruneck am 01.10.25